



9-MONATSBERICHT 2017

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

in Mio. €* 	01.01. - 30.09.16	01.01. - 30.09.17	Veränderung zum Vorjahr	01.07. - 30.09.16	01.07.- 30.09.17	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	72,2	121,1	68 %	23,7	42,6	80 %
Auftragseingang	76,5	126,4	65 %	26,3	26,0	-1 %
Bruttoergebnis	35,4	61,3	73 %	11,4	21,8	91 %
Bruttoergebnismarge	49,0 %	50,6 %	1,6 Pp.	48,1 %	51,2 %	3,1 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	10,0	11,7	17 %	3,2	3,8	19 %
Forschungs- und Entwicklungsquote	13,9 %	9,7 %	-4,2 Pp.	13,5 %	8,9 %	-4,6 Pp.
EBITDA	14,0	36,0	157 %	5,0	13,0	160 %
EBIT	9,2	29,3	218 %	3,5	10,8	209 %
EBT	8,6	28,8	235 %	3,3	10,6	221 %
Periodenüberschuss	6,8	20,4	200 %	2,9	7,4	155 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.235.327	3.208.918	-1 %	3.226.954	3.211.136	0 %
Ergebnis pro Aktie in €	2,10	6,37	203 %	0,59	2,32	293 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	12,3	28,7	133 %	5,9	17,2	192 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-6,2	-10,6	71 %	-2,4	-3,3	38 %
Freier Cashflow	6,1	18,1	197 %	3,5	13,9	297 %

in Mio. €* 	31.12.2015	31.12.2016	30.09.2017	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	76,7	90,4	122,5	36 %
Langfristige Vermögenswerte	42,5	43,9	47,4	8 %
Eigenkapital	45,2	50,0	67,9	36 %
Fremdkapital	31,5	40,4	54,6	35 %
Eigenkapitalquote	58,9 %	55,3 %	55,4 %	0,1 Pp.
Netto-Liquidität	6,6	8,8	23,1	163 %
Working Capital	15,8	18,6	27,6	48 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	438	457	507	11 %
Aktienkurs (XETRA) in €	43,43	60,37	178,40	196 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.241.363	3.215.247	3.211.136	0 %
Marktkapitalisierung	140,8	194,1	572,9	195 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN NEUN MONATE IM ÜBERBLICK:

- ➔ Auftragseingang: 126,4 Mio. € (VJ: 76,5 Mio. €, +65 %)
- ➔ Umsatz: 121,1 Mio. € (VJ: 72,2 Mio. €, +68 %)
- ➔ EBIT: 29,3 Mio. € (VJ: 9,2 Mio. €, +218 %)
- ➔ EBT: 28,8 Mio. € (VJ: 8,6 Mio. €, +235 %)
- ➔ Betrieblicher Cashflow: 28,7 Mio. € (VJ: 12,3 Mio. €, +133 %)
- ➔ Freier Cashflow: 18,1 Mio. € (VJ: 6,1 Mio. €, +197 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem dynamischen Marktumfeld hat die Basler AG in den ersten neun Monaten 2017 die Basis für ein außerordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr gelegt. Mit Rekordwerten in Auftragseingang und Umsatz baute die Basler AG weiter ihre Marktstellung aus. Der sehr starke Anstieg der Auftragseingänge und die damit einhergehenden Auftragsbestände haben sich im dritten Quartal normalisiert und für die ersten drei Quartale in Summe zu einem ausgeglichenen Book-to-Bill-Ratio geführt. Die Lieferzeiten wurden im dritten Quartal sukzessive wieder auf ein normales Niveau zurück geführt.

Das hohe Geschäftsniveau führte zu signifikanten Skaleneffekten und somit zu einer nennenswerten Steigerung der Profitabilität und des Cashflows. Neben den starken operativen Ergebnissen hat sich die Basler AG über eine technologisch motivierte Übernahme der mycable GmbH mit Sitz in Neumünster im Bereich Embedded Vision Mitte des Jahres verstärkt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Für die Monate Januar bis September 2017 berichtete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) ein Umsatzwachstum in Höhe von 32 % für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten. Die Auftragseingänge der Branche wuchsen gemäß VDMA im gleichen Zeitraum mit 24 %.

Im Vergleich zum Markt konnte die Basler AG in den ersten neun Monaten 2017 mit einer Umsatzsteigerung von 68 % überzeugen und somit deutlich Marktanteile gewinnen. Der starke Anstieg im Auftragseingang (+65 % gegenüber Vojahr) zeigt ebenfalls einen deutlichen Abstand zur Branche. Insbesondere die starken Auftragsingänge im ersten Quartal kamen unvorhergesehen und entwickelten sich sehr dynamisch. Trotz sofortiger Ausweitung von Produktionskapazitäten, führte

dieser außerordentlich hohe Anstieg zu einem erheblichen Auftragsbestand und zur Verlängerung von Lieferzeiten. Im Laufe des zweiten Quartals konnte der Auftragsbestand stabilisiert und im dritten Quartal schließlich reduziert und auf altbekannte Standards zurückgeführt werden.

Die sehr hohe Steigerung im Auftragseingang, welche größtenteils im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres generiert wurde, lässt sich insbesondere auf einen breiten Nachfrageanstieg in allen Investitionsgüter-Branchen und Regionen sowie einem sehr starken Investitionszyklus in der asiatischen Elektronikgüterindustrie zurückführen. Produktseitig wurde das Wachstum insbesondere durch die Kamerafamilie ace und durch die Schnittstellen GigE sowie USB Vision getragen.

Zur weiteren Stärkung des ace Portfolios startete die Basler AG die Serienproduktion von insgesamt 20 neuen ace Modellen, die mit neuen leistungsstarken Sony-Sensoren ausgestattet sind.



+68 %

Umsatzwachstum
zum Vorjahr



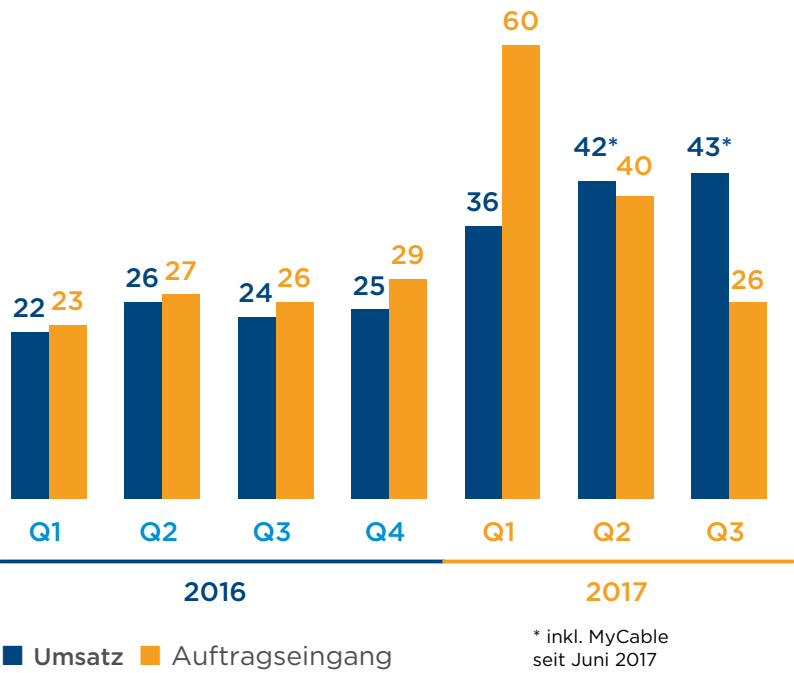
+65 %

Auftragswachstum
zum Vorjahr

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ

Die letzten sieben Quartale (in Mio. €)

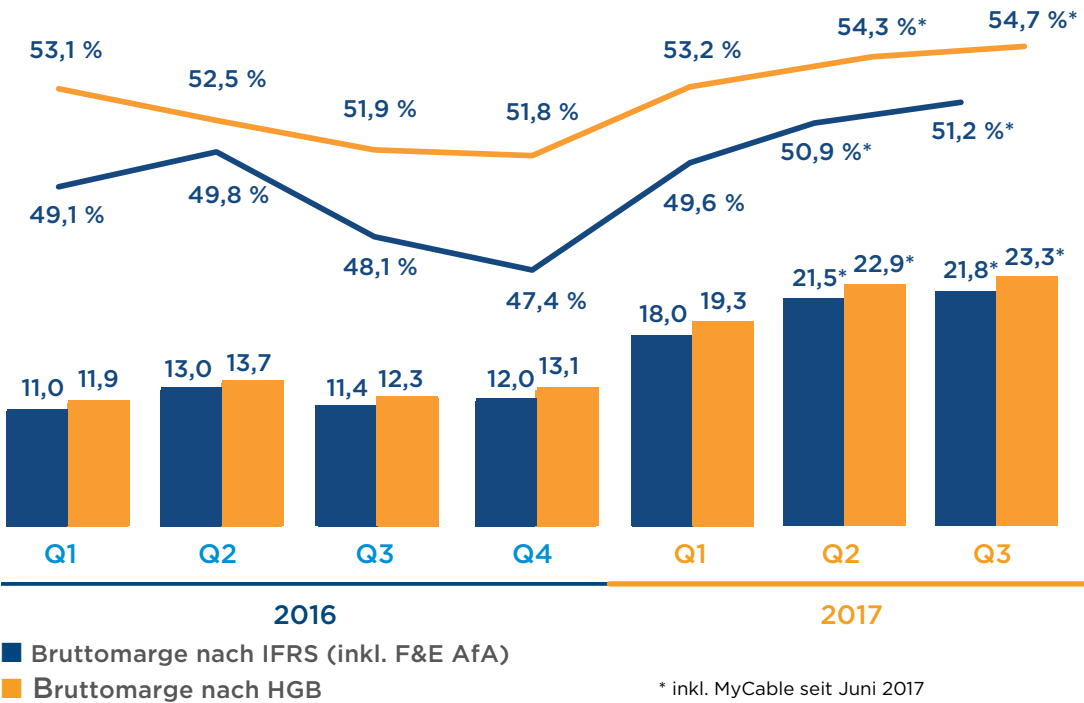


Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Das 3. Quartal war geprägt durch die vom Unternehmen erwartete Normalisierung des Geschäfts sowie der Rückkehr zu Standard-Lieferzeiten. Die Auftragseingänge kühlten sich wie geplant gegenüber dem ersten Halbjahr merklich ab. Hierfür waren eine geringere Marktnachfrage und die Kompensation von Vorzieheffekten durch längere Lieferzeiten im ersten Halbjahr verantwortlich. Die Umsätze lagen, durch den Abbau des Auftragsbestands, nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau. Im 9-Monatsvergleich zum Vorjahr wurden Umsatz und Auftragseingang deutlich gesteigert. Im aufgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Umsatz 121,1 Mio. € (VJ: 72,2 Mio. €, + 68 %) und der Auftragseingang 126,4 Mio. € (VJ: 76,5 Mio. €, +65 %). Die Kosten für die Leistungserstellung entwickelten sich aufgrund der hohen Auslastung leicht unterproportional und die Bruttomarge stieg somit auf 50,6 % an (VJ: 49,0 %). Absolut steigerte sich das Bruttoergebnis gegenüber Vorjahr um 25,9 Mio. € auf 61,3 Mio. € (VJ: 35,4 Mio. €).

ROHERTRAG

Entwicklung der Bruttomarge (nach IFRS und HGB)



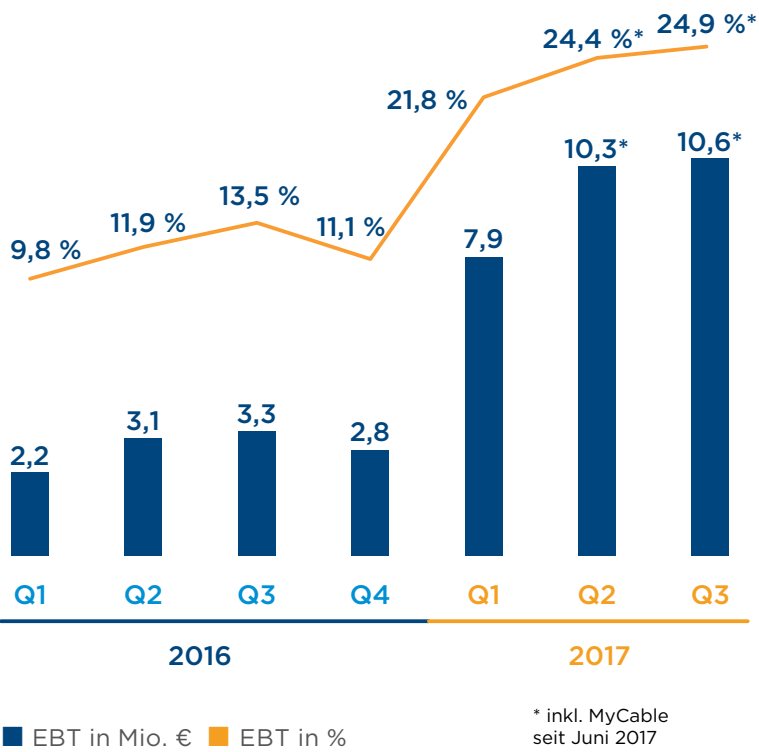
Aufwand, Kosten, Ertrag und Eigenkapital

Die Sach- und Personalkosten entwickelten sich trotz Rückstellungen für etwaige Erfolgsbeteiligungen deutlich unterproportional. Aufgrund des starken Anstiegs des Bruttoergebnisses sowie der Skaleneffekte im Bereich der Personal- und Sachkosten stieg das Vorsteuerergebnis (EBT) in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber Vorjahr um 20,2 Mio. € auf 28,8 Mio. € an (VJ: 8,6 Mio. €). Die Vorsteuerrendite lag mit rund 24 % weit oberhalb der langfristig angestrebten Marke von 12 %. Das Nettoergebnis betrug 20,4 Mio. € (VJ: 6,8 Mio. €). Das Ergebnis pro Aktie wurde auf 6,37 € (VJ: 2,10 , +203 %) gesteigert.

Seit Anfang des Jahres stieg das Eigenkapital um rund 17,9 Mio. € auf 67,9 Mio. € (31.12.2016: 50,0 Mio. €, +36 %). Der Bestand an eigenen Anteilen betrug zum Ende der Berichtsperiode 288.864 Stück.

ERGEBNIS VOR STEUERN

Die letzten sieben Quartale



CASHFLOW UND LIQUIDITÄT

Der operative Cashflow konnte trotz des starken Umsatzanstiegs sowie der Geschäftsverschiebung nach Asien und damit einhergehend höheren Forderungen signifikant gesteigert werden. Im dritten Quartal baute sich das Working Capital aufgrund stabiler Umsatzniveaus nicht weiter auf und führte zu einem sehr hohen operativen Cashflow von 17,2 Mio. €. Insgesamt kumulierte sich der operative Cashflow in den ersten neun Monaten auf 28,7 Mio. € (VJ: 12,3 Mio. €, +133 %).

Der Cashflow aus investiver Tätigkeit stieg um 71 % auf -10,6 Mio. € (VJ: -6,2 Mio. €). Die Erhöhung des investiven Cashflow ist im Wesentlichen durch die außerordentliche Investition in die mycable GmbH und durch Investitionen zur Erweiterung der Fertigungskapazitäten begründet.

In Summe erreichte der freie Cashflow das Niveau von 18,1 Mio. € (VJ: 6,1 Mio. €). Dieser konnte den Cashflow aus finanzierender Tätigkeit in Höhe von -3,2 Mio. € decken und darüber hinaus einen Liquiditätszustrom von 14,8 Mio. € generieren. Der Bestand an liquiden Mitteln steigerte sich somit zum Stichtag der Berichtsperiode auf 34,7 Mio. €. Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 23,1 Mio. € (31.12.2016: 8,8 Mio. €, +163 %).

FREIER CASHFLOW

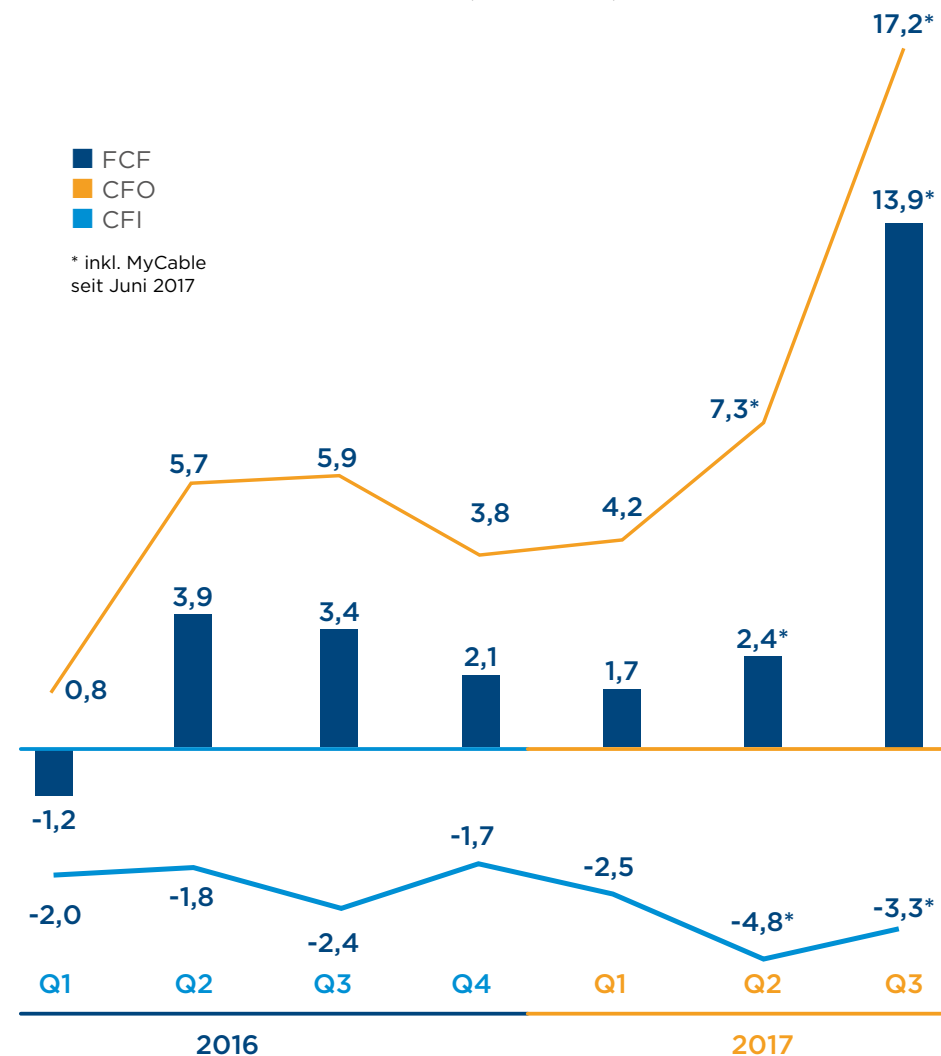
Die letzten sieben Quartale (in Mio. €)



Keyfact

18,1 Mio. €

Freier Cashflow



Ausblick

Das Geschäftsjahr 2017 verlief für die Basler AG bisher sehr dynamisch und erfolgreich. Die Wachstums- und Profitabilitätsziele wurden deutlich übertroffen. Nach sehr hohen Auftragseingängen in den ersten zwei Quartalen haben sich diese im dritten Quartal normalisiert und deutlich abgeschwächt. Die Umsätze blieben konstant, nahe der maximalen Produktionskapazität. Im vierten Quartal wird von leicht steigenden Auftragseingängen ausgegangen. Der Umsatz wird sich aller Voraussicht nach im Q4 gegenüber den Vorquartalen rückläufig entwickeln, da der Auftragsbestand zum Ende des dritten Quartals ein normales Niveau erreicht hat und die niedrigeren Auftragseingänge der letzten Monate den Umsatz ab Oktober dämpfen. Aufgrund des niedrigeren Umsatzes rechnet der Vorstand für das vierte Quartal mit einer einstelligen Vorsteuerrendite. Mit sehr hoher Priorität arbeitet die Organisation an der Erweiterung von Fertigungskapazitäten, die im vierten Quartal begonnen und dann im ersten Quartal 2018 abgeschlossen werden. Diese Erweiterungen stellen sicher, dass das Unternehmen im kommenden Investitionszyklus nicht erneut mit einem Anstieg der Lieferzeiten reagieren muss. Hierfür sind Investitionen von rund 2,5 Mio. € zur Erweiterung des Maschinenparks und für Umbauten im Bestands-

gebäude eingeplant. Das Management blickt positiv auf die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres und bestätigt die kürzlich angehobene Ergebnisprognose, wonach sich der Konzernumsatz 2017 innerhalb eines Korridors von 145 – 150 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 19 – 20 % bewegen wird. Auf Basis der guten Ergebnisse und positiven Aussicht werden wir unsere Wachstumsstrategie in den kommenden Monaten weiter entschlossen vorantreiben.

Aufgrund der hohen Volatilität der Auftragseingänge ist die Sichtbarkeit für das Geschäftsjahr 2018 nach wie vor recht begrenzt. Nach heutiger Einschätzung geht das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2018 von einer Stabilisierung des hohen Umsatzniveaus aus. Konkretere Prognosen wird der Vorstand im Februar 2018 zusammen mit den vorläufigen Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2017 geben. Langfristig strebt die Basler AG ein mittleres jährliches Umsatzwachstum von 15% bei einer EBT-Marge von 12 % an.

KURSENTWICKLUNG DER BASLER AKTIE

Basler (Xetra) im Vergleich zum TecDax 01.01.2017-30.09.2017



Keyfact

134,90 €

Eröffnungskurs am 02.01.2017

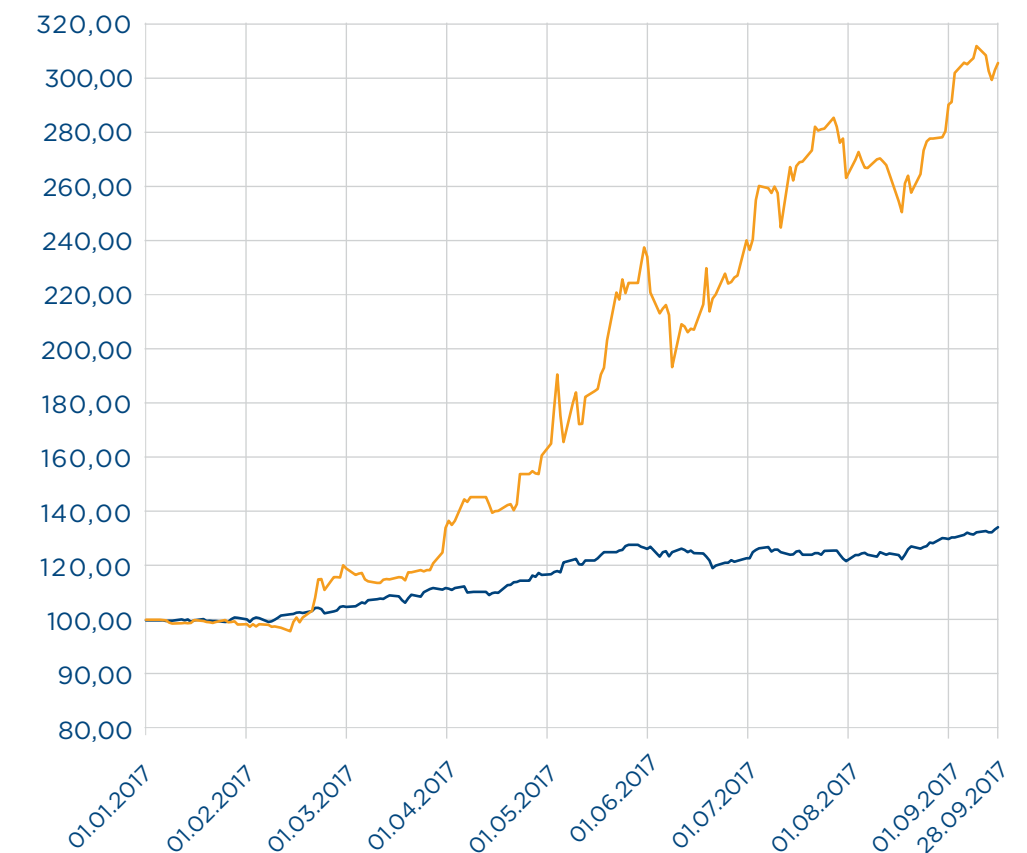


Keyfact

178,40 €

Schlußkurs am 30.09.2017

INDEX



■ Basler Aktie ■ TDXP Index

Die Aktie der Basler AG hat sich in den ersten neun Monaten 2017 prächtig entwickelt. Mit knapp 60,00 € ins Jahr gestartet, wurde die 100,00 € Marke im Mai überschritten. Mit der Prognoseanhebung Ende Juni bekam der Wert zum dritten Quartal erneut Rückenwind und konnte dieses schlussendlich mit einem Kurs von 178,40 € abschließen.

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Basler AG haben am 21. April 2016 einen Beschluss über den Erwerb weiterer eigener Aktien gefasst. Das Unternehmen hat letztmalig im August 2015 auf den Inhaber lautende Stückaktien an den Kapitalmarkt zurück geführt und hält zum Stichtag 30.09.2017 knapp 8 % bzw. 288.864 Stück eigene Aktien. Der Erwerb der mycable GmbH im Juni 2017 wurde zu 20 % des Kaufpreises durch die Übertragung eigener Aktien finanziert.

Die Hauptversammlung vom 04. Juni 2014 hat das Unternehmen ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, das zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestand. Die Ermächtigung ist befristet bis zum 03. Juni 2019. Die Aktien können zu allen von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 04. Juni 2014 umfassten Zwecke verwendet werden. Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der gezahlte Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs für die Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im XETRA-Handel an der Wertpapierbörse Frankfurt/Main um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Dr. Dietmar Ley
CEO

John P. Jennings
CCO

Arndt Bake
CMO

Hardy Mehl
CFO/COO

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

in T€	01.01. - 30.09.2016	01.01. - 30.09.2017	01.07. - 30.09.2016	01.07. - 30.09.2017
Umsatzerlöse	72.200	121.073	23.692	42.564
Kosten der umgesetzten Leistungen	-36.766	-59.753	-12.322	-20.753
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-2.427	-4.125	-911	-1.444
Bruttoergebnis vom Umsatz	35.434	61.320	11.370	21.811
Sonstiger betrieblicher Ertrag	857	1.292	263	519
Vertriebs- und Marketingkosten	-12.253	-14.391	-3.981	-4.748
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.778	-10.984	-2.662	-3.787
Forschung und Entwicklung	-5.565	-7.344	-1.429	-2.683
Andere Aufwendungen	-446	-556	-35	-298
Operatives Ergebnis	9.249	29.337	3.526	10.814
Finanzerträge	170	190	67	48
Finanzaufwendungen	-773	-723	-251	-242
Finanzergebnis	-603	-533	-184	-194
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.646	28.804	3.342	10.620
Ertragsteuern	-1.855	-8.371	-395	-3.184
Konzernperiodenüberschuss	6.791	20.433	2.947	7.436
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.791	20.433	2.947	7.436
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.235.327	3.208.918	3.226.954	3.211.136
Ergebnis pro Aktie (Euro)	2,10	6,37	0,91	2,32

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

in T€	01.01. - 30.09.2016	01.01. - 30.09.2017
Konzernjahresüberschuss	6.791	20.433
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-43	-383
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	0
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	-43	-383
Gesamtergebnis	6.748	20.050
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.748	20.050
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

in T€	01.01. - 30.09.2016	01.01. - 30.09.2017	01.07. - 30.09.2016	01.07. - 30.09.2017
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	6.791	20.433	2.947	7.436
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	558	1.767	348	-80
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	903	798	298	222
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.819	6.773	1.584	2.458
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-43	-383	-6	-146
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.607	8.526	-11	4.036
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-11	-16	-9	-10
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-2.449	-2.422	-1.602	-557
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-8	9	-66	10
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.789	-9.539	2.321	3.671
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-323	-677	54	-316
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.137	3.637	-12	485
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	83	-236	7	20
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	12.275	28.670	5.853	17.229
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-6.251	-10.803	-2.450	-3.460
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	24	155	18	139
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-6.227	-10.648	-2.432	-3.321
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-466	-244	-122	0
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasing- verbindlichkeiten	-1.119	-1.195	-378	-403
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	1.600	1.200	0	0
Zinsauszahlungen	-903	-797	-298	-221
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0
Auszahlung für eigene Anteile	-1.036	173	-748	0
Auszahlung für Dividende	-1.878	-2.371	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.802	-3.234	-1.546	-624
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittel- bestands in der Periode	2.246	14.788	1.875	13.284
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	14.043	19.880	14.414	21.384
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	16.289	34.668	16.289	34.668
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	16.289	34.668	16.289	34.668
Auszahlungen für Steuern	1.100	1.297	255	531

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

in T€	31.12.2016	30.09.2017
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	22.505	22.227
II. Sachanlagen	6.711	7.899
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	14.624	14.105
IV. Firmenwert	0	3.139
V. Übrige Finanzanlagen	5	5
VI. Latente Steueransprüche	28	71
	43.873	47.446
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	14.577	17.471
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	10.370	20.042
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	505	1.342
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	741	912
V. Steuererstattungsansprüche	847	581
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	19.437	34.668
	46.477	75.016
	90.350	122.462

in T€	31.12.2016	30.09.2017
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.215	3.211
II. Kapitalrücklagen	2.443	2.443
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	43.648	61.887
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	710	327
	50.016	67.868
B. Langfristige Schulden		
I.Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	9.825	10.191
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	540
2. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8.610	7.413
II. Langfristige Rückstellungen	946	946
III. Latente Steuerschulden	5.379	7.188
	24.760	26.278
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.521	1.979
II. Kurzfristige Rückstellungen	3.507	7.353
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.234	9.442
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	1.192	1.452
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.159	2.161
IV. Kurzfristige Steuerschulden	961	5.929
	15.574	28.316
	90.350	122.462

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

in T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen inkl. Kon- zern- ergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs- umrechnungs- differenzen	Rück- lagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Be- standteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2016	3.241	2.443	38.944	543	0	543	45.171
Gesamtergebnis			6.791	-43		-43	6.748
Aktienverkauf			0				0
Aktienrückkauf	-20		-1.016				-1.036
Dividenden- auschüttung *			-1.878				-1.878
Eigenkapital 30.09.2016	3.221	2.443	42.841	500	0	500	49.005
Gesamtergebnis			1.139	210		210	1.349
Aktienverkauf			0				0
Aktienrückkauf	-6		-332				-338
Dividenden- auschüttung *			0				0
Eigenkapital 31.12.2016	3.215	2.443	43.648	710	0	710	50.016
Gesamtergebnis			20.433	-383		-383	20.050
Aktienverkauf			0				0
Aktienrückkauf	-4		177				173
Dividenden- auschüttung **			-2.371				-2.371
Eigenkapital 30.09.2017	3.211	2.443	61.887	327	0	327	67.868

* 0,58 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2016 für 2015)

** 0,74 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2017 für 2016)

TERMINE 2018

IR-Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
27. - 29.11.2017	Deutsches Eigenkapitalforum 2017	Frankfurt am Main, Deutschland
23.03.2018	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2017	
02.05.2018	Veröffentlichung des Drei-Monats-Berichts 2018	
07.05.2018	Hauptversammlung 2018	Hamburg
13.08.2018	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2018	
05.11.2018	Veröffentlichung des Neun-Monats-Berichts 2018	
26. - 28.11.2018	Deutsches Eigenkapitalforum 2018	Frankfurt am Main, Deutschlan

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapore 739257
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 558 3955
Fax +886 3 558 3956
taiwan@baslerweb.com